



CDU Schleswig-Holstein • Sophienblatt 46 • 24114 Kiel

Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Herrn Horst Weppler

Hamburger Landstraße 101

24113 Molfsee

Vitalij Baisel

Landesgeschäftsführer

Sekretariat

Ulrike Buttgerit

Telefon

0431 66099-21

Telefax

0431 66099-88

ulrike.buttgerit@cdu-sh.de

Kiel, 2. April 2022

Beantwortung der Wahlprüfsteine des Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

Sehr geehrter Herr Weppler,

wir möchten Ihnen nochmals für die Zusendung Ihrer Wahlprüfsteine zu unseren Positionen danken.

Gerne haben wir diese beantwortet und Ihnen unsere Positionen geschildert. Das dazugehörige Schreiben finden Sie in der Anlage. Für Nachfragen stehen wir selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Vitalij Baisel

Anlage:

Antworten der CDU Schleswig-Holstein auf die Fragen des Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung

CDU-Landesverband Schleswig-Holstein

Sophienblatt 46
24114 Kiel

Telefon 0431 66099-0
Telefax 0431 66099-99
E-Mail: info@cdu-sh.de

im Netz

cdu-sh.de
facebook.com/cdush

Sparkasse Holstein

IBAN DE81 2135 2240 0179 0700 08
BIC NOLADE21HOL

VR Bank Neumünster

IBAN DE05 2129 0016 0000 3505 00
BIC GENODEF1NMS

1. Gesamtlärm

Die Problematik des Gesamtlärms, also die gemeinsame Betrachtung von Schallausbreitungen verschiedener Bauträger, ist beim Bau der Bahn-Anbindung von großer Bedeutung. Sie hat auch in den Koalitionsvertrag der jetzigen Bundesregierung Eingang gefunden. Wie könnte eine Landesregierung unter Beteiligung ihrer Partei dieses Thema voranbringen und im Sinne der betroffenen Bevölkerung handeln?

Die Feste Fehmarnbeltquerung ist eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte Europas und bietet der Region Hamburg/Kopenhagen und Schleswig-Holstein mit ihren rund 9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern große Chancen. Um die Belastungen für die Region so gering wie möglich zu halten, setzen wir uns dafür ein, dass Schienen und Straßen verträglich für Mensch und Natur in unserer Region eingebunden werden. Anknüpfend werden wir darauf achten, dass der vom Bund zugesagte übergesetzliche Lärmschutz in vollen Umfang umgesetzt wird.

2. Chancen der festen Fehmarnbeltquerung

Im September letzten Jahres hat sich das Fehmarnbelt-Dialogforum in einer Sondersitzung mit den Chancen und der Minimierung von Risiken des Baus der festen Fehmarnbelt-Querung beschäftigt. Wo sehen sie solche Möglichkeiten und wie könnten sie sich als Mitglied einer Landesregierung eine Unterstützung der Region vorstellen und wo würden sie sich auch finanziell einbringen? Wie kann sichergestellt werden, dass die Umweltbelastung durch die Baumaßnahmen nicht die CO2 Bilanz ins Negative bringt? Wie können beispielsweise die Landesplanung die neu entstehende Verkehrsinfrastruktur für Gewerbegebiete und Weiterentwicklung des öffentlichen Personennahverkehrs sinnvoll unterstützen? Wie kann sichergestellt werden, dass die Gemeinden nicht durch die Erhaltung der Fehmarnsund-Brücke zusätzlich belastet werden.

Wir sind der Auffassung, dass die Chancen der Festen Fehmarnbeltquerung die Risiken deutlich überwiegen. Um die Belastungen für die betroffenen Bürger während der Bauphase so gering wie möglich zu halten, werden wir für die Hinterlandanbindung zusätzliche Planungskapazitäten bündeln, um die Baumaßnahmen schnellstmöglich abzuschließen. Wichtig ist zudem, dass auch bei Stau auf der B207 die Erreichbarkeit für Rettungsdienste sichergestellt bleiben muss. Da die Planungen für den Erhalt der Fehmarnsundbrücke lediglich Radfahrer und Fußgänger sowie langsamen Verkehr vorsehen, erwarten wir nach Fertigstellung des Gesamtprojektes eine deutlich geringeren Verkehrsbelastung. Klar ist, dass die Fehmarnbeltquerung nicht nur zu einer Transitroute durch unser Land werden darf. Wir wollen die Chancen entlang der Entwicklungsachse aufgreifen und

neue Wirtschaftsräume ermöglichen. Die Schaffung neuer Gewerbeflächen in diesen Entwicklungsräumen soll dabei durch die Landesplanung unterstützt werden.

3. Bundestagsbeschluss zum übergesetzlichen Lärmschutz

Der Beschluss des Deutschen Bundestags aus 2020 hat viele Bereiche der Forderungen der Region zum Thema übergesetzlichen Lärmschutz im Sinne der Region geregelt. Einige Themen sind aber noch offen bzw. an die Landesregierung adressiert. Das gilt insbesondere für

- **eine Steilwand in Sierksdorf**
- **Lärmschutz für Wohngebiete, die nicht in einem B-Plan als WA ausgewiesen sind, aber den Charakter eines Wohngebietes haben**
- **Verwendung lärmschonender Materialien**

Wie würden sie als Mitglied einer zukünftigen Landesregierung diese noch ausstehenden Forderungen angehen?

Die negativen Auswirkungen des Bauvorhabens - wie z.B. die Lärmbelästigung - müssen für alle Orte entlang der Strecke so gering wie möglich gehalten werden. Als CDU werden wir darauf achten, dass der vom Bund zugesagte übergesetzliche Lärmschutz Lärmschutzmaßnahmen entlang der Bahnstrecke, der Hinterlandanbindung und der festen Fehmarnbeltquerung umgesetzt wird. Wir setzen uns zudem auf der Ebene des Bundes dafür ein, dass Lärmschutzmaßnahmen bestmöglich umgesetzt werden.

4. Bau- und Baustellenkoordination

Im Zusammenhang mit dem Bau des Fehmarnbelt-Tunnels und der Bahn-Anbindung finden zahlreiche Baumaßnahmen statt, die sehr unterschiedliche Vorhabenträger haben. Dies betrifft nicht nur Straßen- und Schienenvorhabenträger aller Ebenen, sondern auch Stromnetze, Gas- und Wasserleitungen. Wie kann aus ihrer Sicht eine sinnvolle Koordination der zahlreichen Baustellen organisiert werden, welche Kosten könnten entstehen und wer sollte diese tragen?

Als CDU begleiten wir das Gesamtprojekt Fehmarnbelt stetig. Dabei setzen uns für eine koordinierte und zügige Fertigstellung der Hinterlandanbindung. Die Baustellen der Hinterlandanbindung sowie die Fehmarnsundquerung sollen dabei bestmöglich koordiniert werden.

Vor wenigen Wochen konnten wir uns zudem persönlich von den Fortschritten des wichtigsten und größten Infrastrukturprojekt Europas überzeugen. Der Baufortschritt und die Professionalität auch der dänischen Projektplaner stimmt uns zuversichtlich, dass das Gesamtprojekt zügig und ohne größere Probleme umgesetzt wird.